

Brentano, Clemens: Geh du nur hin , ich hab mein Theil (1806)

- 1 Husar. Wohlan die Zeit ist kommen,
2 Mein Pferd das muß gesattelt seyn,
3 Ich hab mirs vorgenommen,
4 Geritten muß es seyn.
5 Geh du nur hin, ich hab mein Theil,
6 Ich lieb dich nur aus Narrethei;
7 Ohne dich kann ich wohl leben,
8 Ohne dich kann ich schon seyn.
- 9 So setz ich mich aufs Pferdchen,
10 Und trink ein Gläschen kühlen Wein,
11 Und schwör bey meinem Bärtchen,
12 Dir ewig treu zu seyn: Geh du u. s. w.
- 13 Mädchen. Du glaubst, du bist der Schönste,
14 Wohl auf der ganzen weiten Welt,
15 Und auch der Angenehmste,
16 Ist aber weit gefehlt: Geh du nur hin u. s. w.
- 17 In meines Vaters Garten,
18 Wächst eine schöne Blume drin,
19 So lang will ich noch warten,
20 Bis die noch größer ist. Geh du nur u. s. w.
- 21 Beyde. Du denkst ich werd dich nehmen,
22 Ich habs noch nicht im Sinn,
23 Ich muß mich deiner schämen,
24 Wenn ich in Gesellschaft bin;
25 Geh du nur hin, ich hab mein. u. s. w.